

Hertener Höfe: Eine Sky-Bar für die Einkaufsbummler

HERTEN. Seit dem ersten Spatenstich im November rollen die Bagger am Standort der neuen Hertener Höfe. Im April soll der Rohbau starten. Etwas Besonderes ist für das dritte Stockwerk geplant.

Von Tina Brambrink

Vier bis fünf Bagger unterschiedlicher Größe fressen sich seit Wochen durch das Erdreich. Der erste Kran steht schon neben den Baustellencontainern. Sortier-, Schredder- und Verdichtungsmaschinen sind im Einsatz. Auf dem Gelände der neuen Hertener Höfe an der Kaiserstraße ist seit dem ersten Spatenstich im November ordentlich Bewegung. Die Bodenarbeiten auf dem Areal laufen auf Hochtouren. Die Großbaustelle lockt viele neugierige Zaungäste.

„Wie versprochen geben wir richtig Gas“, berichtet Dr. Stephan Schnitzler, Geschäftsführer des Investors Phoenix Development. Die Hertener Höfe sind Chefsache im Unternehmen der Familie Bielefeldt mit Standorten in Bonn und Weiden/Oberpfalz. Auch die Bauleitung hat mit Arkadiusz Korzeniecki, Leiter Gesamt-Baumanagement bei Phoenix, ein erfahrener Mann übernommen.

Gebäude-Ensemble mit zentralem Marktplatz

In nur 18 Monaten Bauzeit, so der ambitionierte Plan, will das Kölner Bauunternehmen Kubus das neue Einkaufs-Quartier fertigstellen. Aktuell sind täglich 20 bis 30 Mitarbeiter vor Ort. Drei zwei- bis vierstöckige Gebäude gruppieren sich am Ende entlang einer Fußgängerpassage mit einem zentralen Marktplatz. Man habe sich bewusst gegen einen geschlossenen Klotz und für ein modernes, luftiges Gebäude-Ensemble entschieden, so Dr. Schnitzler. Die Dächer werden teilweise begrünt, teilweise mit Solaranlagen bestückt. Dazu gesellen sich ein oberirdisches Parkhaus mit 400 Stellplätzen und Abstellanlagen für 56 Fahrräder.

Doch noch wächst hier nichts in die Höhe. Noch immer knabbern sich die Schaufeln der Bagger durch alte Fundamente des früheren Karstadt-Hauses und der



Auf der Großbaustelle der Hertener Höfe ist ordentlich Bewegung: Dr. Stephan Schnitzler von Phoenix Development kündigt für April den Rohbau-Start an.

FOTOS MAIR/PHOENIX DEVELOPMENT



Mehrere Bagger fressen sich seit Wochen durch das Erdreich auf dem Areal am Busbahnhof, um die alten Fundamente des Hertener-Forums zu entfernen.

FOTO MAIR

Wurstfabrik Schweisfurth. „Rund 2500 Kubikmeter an Betonteilen haben wir schon herausgeholt. Der Altbeton wird vor Ort recycelt und wieder in den Boden eingebracht“, erklärt Dr. Schnitzler.

Für Anfang April sei der Rohbau-Start auf dem

16.000 Quadratmeter großen Grundstück geplant. „Die relativ kleine Fläche ist eine Herausforderung für die Baustellen-Logistik. Wir werden trotzdem parallel in mehreren Baufeldern arbeiten. Drei große Kräne werden auf dem Gelände im Einsatz sein.“ Erste neue Be-

tonpfähle wurden schon als vorbereitende Maßnahme für den Rohbau-Start in den Boden gerammt.

Im zweiten Quartal 2023 sollen die Hertener Höfe dann offiziell eröffnet werden. Die Mietfläche von 20.000 Quadratmetern wird sich zur Hälfte auf Gastronomie und Einzelhandel und zur anderen Hälfte auf Dienstleistungen, Büroräume und Arztpraxen verteilen.

Erste Mietverträge mit Ärzten abgeschlossen

90 Prozent der Dienstleistungs- und Einzelhandelsfläche waren schon im letzten November beim Spatenstich vermietet. Neben dem Jobcenter des Kreises Recklinghausen als Langzeit-Mieter werden Edeka, Aldi, Rossmann, Woolworth, Ernstings Family, die Apothekenkette „Kleeblatt“, der Optiker „Smile“, das Sanitätshaus Edelmann, die Mo-

dekette „Kult“, ein Fitnessstudio und Gastronomie in den Hertener Höfen beheimatet sein.

Der Trendstore „Kult“ stehe für angesagte Streetwear-Mode und schließe damit eine Lücke für das jüngere Kundensegment in Herten, sagt Dr. Schnitzler. Aktuell würden die ersten Mietverträge mit Ärzten abgeschlossen.

Eine besondere Attraktion kündigt der Phoenix-Geschäftsführer schon jetzt für das dritte Obergeschoss der Hertener Höfe an. Hier wird eine Sky-Bar mit einer großen Außenterrasse als besonderer Anziehungsmagnet für die Einkaufsbummler eingerichtet. Das „sehr schöne gastronomische Konzept“ sehe eine Kompletterpflegung vor: „Hier können die Kunden morgens schon frühstücken und den Einkaufstag am Abend mit einem Cocktail ausklingen lassen.“